

HR Toda

Know-how for tomorrow

Published on hrtoday.ch (<https://hrtoday.ch>)

HR Today Nr. 9/2021: Debatte

Sollen Arbeitgebende Mitarbeitende dafür bezahlen, dass sie einen positiven Beitrag auf Kununu verfassen?

Article Category: Arbeit und Recht
Employer Branding

«Der Zweck heiligt die Mittel» oder doch eher «Ehrlich währt am Längsten»? Geht es um bezahlte Kununu-Einträge von (ehemaligen) Mitarbeitenden, sind sich unsere drei Experten ziemlich einig, welches Sprichwort Arbeitgebende wörtlich nehmen sollten.



Debatte: Sollen Arbeitgebende Mitarbeitende dafür bezahlen, dass sie einen positiven Beitrag auf Kununu verfassen? (Bild: 123rf)

Samuel Horner, Rechtsanwalt und Notar, Advokatur 107: «Damit wird der Zweck einer transparenten Bewertung unterwandert.»



«Arbeitgeberbewertungen, Gehaltsdaten und Kulturbewertungen von denen, die es am besten wissen: Mitarbeiter und Bewerber.» So bewirbt das Arbeitgeber-Bewertungsportal Kununu seine Dienstleistungen. Damit suggeriert es eine unabhängige Bewertung von Arbeitgebenden. Was aber, wenn diese gar nicht unabhängig, sondern gekauft sind?

Bezahlte Bewertungen sind nicht nur auf Kununu ein Dauerbrenner, sondern auch auf anderen Onlineplattformen. So existieren zahlreiche Angebote zum Bewertungskauf. In manchen Fällen werden Mitarbeitende auch vom eigenen Unternehmen für positive Bewertungen bezahlt.

Aus rechtlicher Sicht ist der Kauf von Bewertungen nicht unproblematisch, auch wenn Kununu das nicht explizit verbietet. Der angestellte Mitarbeitende befindet sich in einem Abhängigkeitsverhältnis. Verlangt die Arbeitgeberin eine Bewertung, sieht sich der Mitarbeitende veranlasst, eine positive Bewertung abzugeben. Wird eine Bewertung gar entschädigt, erhöht sich die Erwartungshaltung der Arbeitgeberin zusätzlich. Damit wird der Zweck einer transparenten Bewertung unterwandert und die Informationsqualität auf Kununu leidet.

Gekaufte Bewertungen, sei es von eigenen Mitarbeitenden oder von externen Anbietern, sind oft als solche erkennbar und verfehlen damit die beabsichtigte Wirkung. Ausserdem führen sie spätestens am ersten Arbeitstag zu Enttäuschungen, wenn die hohen Erwartungen nicht erfüllt werden. Die Folgen sind erneute negative Bewertungen: Die Geschichte beginnt von vorne.

Unternehmen sollten deshalb mit ihrem Verhalten und den Anstellungsbedingungen Anreize schaffen, welche die Mitarbeitenden von sich aus motivieren, eine Bewertung auf Kununu abzugeben. Investiert man Ressourcen, um Situationen zu identifizieren und zu verbessern, welche zu Unzufriedenheit von Mitarbeitenden führen, kommen die positiven Bewertungen von selbst.